

Sieg im Spitzenspiel gegen den Velpker SV II

Vor dem wichtigen Spiel gegen den Velpker SV wurden die Sorgen im Team nicht kleiner. So wurden unter der Woche schon alle Hebel in Bewegung gesetzt, um trotz der Verletztenmisere eine schlagkräftige Truppe auf den Platz zu bekommen. Auch die Spielvorbereitung litt bei der krankheitsbedingten Negativrekordteilnahme von 7 bzw. 8 gesunden Spielern sehr, so dass wir froh waren unser Abschlusspiel beim Donnerstagstraining gegen unsere TuS Traditionsmannschaft machen zu dürfen.



(die Mannschaft beim Falten der Stadionzeitung)

Aber da der Gegner aus Velpke bekanntlich auch nur mit 11 Spielern auflaufen darf, konnten wir zum Anpfiff das Spiel mit gleicher Spieleranzahl beginnen. Und diese 11 Jungs machten gleich ordentlich Betrieb.

Ohne Abtasten wurde dieses Spitzenspiel von uns sofort mit offenem Visier nach Vorne getragen. Trotz des tiefen Bodens kamen wir gut ins Spiel und landeten eine Serie von Chancen, die aber



leider nicht zum erhofften Erfolg führten. So wurde S. Allmers nach 3 Minuten an der Strafraumgrenze von den Beinen geholt. Doch U. Kratzers Freistoß blieb ohne Wirkung. Nur 2 Minuten später zog B. Immer mit einem Drehschuss ab, um die frühe Uhrzeit hatte er sein Visier aber noch nicht richtig justiert – knapp vorbei. In der 6. Minute parierte, der an diesem Tag beste Mann auf dem Platz – Velpkes Keeper, einen Schuss von S. Allmers.

(auch die Fans unterstützten wieder die Mannschaft)

Nach einer guten Viertelstunde kamen die Gäste durch einen kapitalen Hirsch unseres ballsichersten Spielers - „Ulli die Herdplatte Kratzer“ gefährlich vor das TuS Tor. Doch G. Bonnert konnte die Situation mit seiner gewohnten souveränen Art locker entschärfen.

In den nächsten 15 Minuten hatten wir weiterhin mehr vom Spiel, doch Velpke setzte durch einige gute Einzellaktionen immer wieder Akzente, so dass wir in der Defensive hellwach und aufmerksam sein mussten. Doch mit dem erneut eingekauften Abwehrchef F. Pieper, sowie den wiederum

glänzend aufgelegten Innenverteidigern Captain M. Mette und „Herrn Schneehofer“ war an diesem Sonntag nicht zu spaßen. So durften unsere Stürmer dann auch getrost weiter das tun, was Sie an diesem Tage am besten konnten: „100%ige“ versieben.



(unsere Jungs vom Fanclub mit ihrem wichtigsten Utensil)

Dann aber die 31. Minute: M. Müller fintiert schön auf der rechten Seite, marschiert tief in die gegnerische Hälfte und flankt wiederum maßgenau auf P. Remus – dieser haut die Murmel mit aller Wut der vorherigen vergebenen Chancen, so scheint es jedenfalls, unter die Latte. **1:0 für den TuS!**

Dann die glücklicherweise nicht spielentscheidende Szene in der 38. Minute:

B. Immer wird im 16er böse von den Beinen geholt. Den fälligen Elfer von S. Allmers pariert der gute Velpker Schlussmann. Nun brennt es lichterloh im Strafraum der Gäste. Eckstoß von U. Kratzer – Kopfball von B. Immer - an die Latte. Der Ball landet nach einem Entlastungsangriff der Gäste beim letzten Mann und Spielertrainer. Der, nach indiskutabler Erster halben Stunde auf Wiedergutmachung bedacht, marschiert über eine schöne Doppelpassstafette mit U. Kratzer durch das generische Mittelfeld. Den Zwanzigmeterhammer in den Winkel pariert wiederum die Nummer 1 der Gäste. In der 44. Minute setzt sich P. Remus erneut im 16er durch, kann das Runde aber nicht ins Eckige unterbringen.



Halbzeit

Die ersten 5 Minuten nach dem Wideranpfiff sind sehr abwartend, dann die erste gelungene Aktion von D. Beith. Dem Ball hätte man aber noch ein Butterbrot hinterher werfen müssen, damit er nicht verhungert. In der 51. Minute setzt sich M. Kastner nach schöner Einzellaktion über rechts durch. Doch die Flanke kann nicht verwertet werden. Von wem auch immer...



(die Mannschaft in Erwartung eines Freistoßes)

Nun lassen wir uns wieder in der generische Hälfte nieder und erhöhen den Druck um die Entscheidung zu erzwingen. Leider geht ein 25 Meter Freistoß von F. Pieper übers Tor. Hier hätte sich der Torwart wohl heiße Hände geholt. In der 56. Minute erneut eine maßgenaue Flanke, diesmal vom Coach. Doch der Flugkopfball von D. Beith verfehlt das Gästetor um einen knappen Meter.

In der 57. Minute beendet schließlich der Trainer seinen aktiven Arbeitstag und wechselt Knobel und Ketchupkönig S. Beckert ein. Der verwirrt das eine oder andere Mal den überforderten Velpker Gegenspieler mit seinen unnachahmlichen „flying stepps“ und kann sich hiermit des Öfteren auf der echten Flügelseite in Szene setzen. Ärgerlich in dieser Phase, dass die mehrfach gut heraus gespielten Torchancen zu fahrlässig vergeben werden. Es steht immerhin nur 1:0...

Nach einigen hin und her Geschiebe am gegnerischen 16er nimmt sich unser „Stiller Star“ und Betreuer mit A-Lizenz den Kollegen D. Beith einmal kurz zur Brust. Läuferisch ist danach eine Steigerung von ca. 137% zu erkennen. In der 60. Minute wieder ein Angriff, der von unserem Captain über die linke Seite initiiert wird und nach schönem Passspiel von „Battigoal“ verwertet wird – **2:0 für den TuS!**



(die Mannschaft formiert sich zum Diver)

Doch nicht einmal 2 Minuten später fällt durch eine zweifelhafte Abseitsstellung der Anschlusstreffer für Velpke – nur noch 2:1 für den TuS! Doch auch hier gilt die alte Regel: Abseits ist wenn der Schiri

pfeif. Allerdings ist die befürchtete Abschlussoffensive der Gäste nur ein lauer Herbstwind. Zwei oder drei Mal kommt Velpke noch in unsere Hälfte, aber zählbare Torchancen springen für den Tabellendritten nicht raus. Das sieht auf der anderen Seite anders aus. Chancen von M. Müller, S. Allmers oder D. Beith konnten allerdings wiederum nicht genutzt werden. Folglich blieb es beim Hochverdienten 2:1 für uns.

Fazit:

Auch mit austauschbarem Personal sind wir in der Lage gegen andere ambitionierte Mannschaften in dieser Klasse Takt und Tempo vorzugeben.

Verbesserungswürdig sind allerdings die Chancenauswertung sowie die Bewegung ohne Ball.

Jetzt heißt es aber erst einmal darauf zu hoffen, den einen oder anderen Verletzten bis zum nächsten Spiel am 18.11. ins Training zu bekommen.

Außerdem muss Pille wohl 2 Sonderschichten im Waldstadion abreißen, damit das Geläuf mindestens noch einmal für uns im Jahr 2007 bespielbar ist. Danke schon einmal im Voraus!



(das verdiente Siegerbier nach dem Spiel)

Mourinho (Michael Kastner)

Torfolge:

31. Min 1:0 Pierre Remus (Vorlage Michael Müller); 60. Min 2:0 Bastian Immer (Vorlage Mathias Mette); 62. Min 2:1

Aufstellung:

Gordon Bonnert, Frank Pieper, Mathias Mette, Sascha-Jan Seehofer, Michael Müller, Ulrich Kratzer, Sven Klingsing, Michael Kastner (57. Sebastian Beckert), Bastian Immer, Pierre Remus, Sören Allmers (46. Dennis Beith)